

DAMALS

Vor 40 Jahren

Wenn ein schlechtes Wort bei Besuchern des beheizten Waldfreibades im Wildeshäuser Krandel über die Lippen kam, so war es das Stöhnen über die Hitze. Ansonsten sind alle Besucher mit den Einrichtungen dieser flächengroßen Badestelle sehr zufrieden. Es gibt ausschließlich Zustimmung für diese Erholungsstätte. Genau vor 14 Tagen wurde das Freibad nach einjähriger Bauzeit wieder eröffnet, und binnen dieser zwei Wochen konnten bereits 50.000 Besucher gezählt werden. Diese Zahl wird jedoch abnehmen, da in den ersten Zählungen auch die Besitzer von Zehner-, Zwanziger und Familienkarten sind.



Bestenfalls war das Hermes-Team, als am Sonnabend der Spielplatz in der JVA in Vechta hergerichtet wurde.

KURZ NOTIERT

Tastschreiben lernen

WILDESHAUSEN • Speziell an Jugendliche und Erwachsene, die Texte schnell und fehlerfrei schreiben und ihre Geschwindigkeit beim Tippen verdoppeln wollen, richtet sich ein Kursus der Volkshochschule Wildeshäusen ab Sonnabend, 17. September. In diesem Seminar vermittelt Heike Puschmann an drei Sonntagen, wie das bildhafte Vorstellungsvermögen beim Tippen zeit- und konzentrationssparend eingesetzt werden kann. Der Lehrgang geht jeweils von 9 bis 12 Uhr in der VHS an der Wittekindstraße 9 über die Bühne.

Kreatives Handarbeiten

WILDESHAUSEN • Unter dem Motto „Alles, was Wolle hergibt“ steht ein Kursus, der am Mittwoch, 7. September, um 20 Uhr an der Volkshochschule Wildeshäusen beginnt. Unter der Leitung von Ulla Mietzow lernen die Teilnehmer an insgesamt sechs Abenden, wie mittels der Handarbeitstechniken Häkeln und Stricken schicke Mützen, Schals und anderes angefertigt werden können. Veranstaltungsort ist das Seminarhaus Knagge an der Ahlhorner Straße 10b.

Englisch intensiv auffrischen

WILDESHAUSEN • Für Personen, die früher einmal die Grundlagen der englischen Sprache erlernt haben und diese nun wieder auffrischen möchten, bietet die Volkshochschule ein für Niedersachsen und Bremen anerkanntes Bildungsurlaubsseminar „English-Refresher – Sprachtraining für Wiedereinsteiger“ an. Das Seminar unter der Leitung von Ute Bescht geht vom 10. bis 14. Oktober in der VHS über die Bühne. Es kann auch von Teilnehmern besucht werden, die keinen Bildungsurlaub beantragen möchten oder nicht berufstätig sind. Anmeldungen nimmt die VHS ab 1. August in ihrer Geschäftsstelle an der Wittekindstraße 9 oder unter Telefon 04431/71622 entgegen.

KONTAKT

Redaktion Wildeshäusen (0 44 31) Dierk Rohdenburg (dr) 9 89 11 44 Joachim Decker (jd) 9 89 11 43 Telefax 9 89 11 49 redaktion.wildeshäusen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13, 27793 Wildeshäusen

„Hermes hilft“-Aktion lässt Kinderaugen glänzen

Spielplatz in JVA errichtet/Humanitäre Projekte eigenverantwortlich anschieben

Von Joachim Decker

WILDESHAUSEN • Nicht nur mit hochkomplizierten elektronischen Schaltungen beschäftigt sich das Wildeshäuser Unternehmen Hermes Systeme: Sechs Mitarbeiter plus Geschäftsführer Ingo Hermes hatten sich am Wochenende auf den Weg nach Vechta gemacht, um dort in der Frauen-Vollzugsanstalt einen Spielplatz für Kinder herzurichten. Dabei handelte es sich um ein Projekt der Aktion „Hermes hilft“.

„Die Idee für ‚Hermes hilft‘ hatte ich vor zwei Jahren“, erzählt der Geschäftsführer. Sie basiere auf dem Wunsch, die Mitarbeiter dazu zu bewegen, eigenverantwortlich soziale Projekte anzuschließen und zu verwirklichen: „Ich selbst bin nur ein einfaches Mitglied im ‚Hermes-hilft-Rat‘ und stelle als Unternehmer ein festes Budget in Höhe von 8000 Euro pro Jahr zur Verfügung.“ Hinzu käme ein ordentlicher Betrag aus einem Sammelbehälter. Die Projektvorschläge kämen von den Mitarbeitern und würden im „Rat“ dann demokratisch entschieden.

„Als wir mit der Aktion gestartet sind, hatte ich keine Ahnung, wie das Ganze genau ablaufen soll und kann. Vorgabe meinerseits war lediglich, dass nach demokratischer Abstimmung möglichst humanitäre Projekte in Angriff genommen werden.“



Kurze Begutachtung, und dann konnte das Teil verbaut werden.



Auch Chef Ingo Hermes packte kräftig mit an.

Für die Aktionen bekamen die Mitarbeiter bis zu zwei Tage Sonderurlaub. „In Vechta waren wir im Bereich des offenen Vollzuges tätig. In dem Haus sind nur Frauen mit Kindern untergebracht, die auch von Frauen des geschlossenen Vollzuges betreut werden, wenn ihre Mütter arbeiten“, erzählt

Hermes. Der dortige Spielplatz sei schon vor Jahren abgängig gewesen: „Da aber maximal 18 Kinder betreut werden, bestand keine Möglichkeit, Fördermittel zu bekommen.“ Die Mitglieder des „Rates“ hatten von den Kindern erfahren und wollten für sie ursprünglich eine Ferienspaßaktion auf die Beine

stellen. „Dann aber kam ihnen ein neuer Spielplatz benötigt wird“, so Hermes. Von Profis errichtet, hätte dieser mehr als 13.000 Euro kosten sollen: „Das war natürlich entscheiden zu viel für die Einrichtung. So haben wir uns die Volksbank Vechta ins Boot geholt und jeweils 3500 Euro zur Verfügung gestellt. Den Rest hat die JVA übernommen, sodass wir 10.000 Euro zur Verfügung hatten.“

Es sei ein tolle Aktion gewesen in Vechta. „Es hat richtig Spaß gemacht, alles aufzubauen. Schließlich waren nicht nur Handwerker, sondern auch Buchhalterin, Programmierer sowie Mitarbeiter aus der Service-Abteilung am Werk“, betont Hermes. Die Freude über eine solche Zuwendung sei riesengroß gewesen. Der Firmenchef betonte zudem, dass es an Ideen für weitere Projekte nicht mangelt. „Unter anderem unterstützen wir gemeinsam mit Pastor Biermann in Ghana die Gesundheitsversorgung. Mit unserer Spende schaffen wir es, mehr als 400 Menschen im Dorf eine gesundheitliche Grundversorgung zu ermöglichen.“ Ferner seien auch schon spezielle Geräte für Demenzkranke angeschafft worden: „Schauen wir mal, was sich unser ‚Rat‘ als nächstes einfallen lässt, um anderen Menschen in ihrer Not zu helfen.“

Wenn Lego-Friends-Figuren das Laufen lernen

Ferienpassaktionen im Jugendzentrum: Stop-Motion-Filme und Kerzenhalter/Mädchen und Jungen mit viel Spaß bei der Sache

WILDESHAUSEN • Das Wichtigste ist zunächst das Drehbuch, ehe mit der eigentlichen Arbeit begonnen werden kann. In mehreren Teilen geht derzeit die Ferienpassaktion „Wir machen unseren ei-



„Licht im Holz“: Hübsche Kerzenhalter konnten die Ferienpass-Kinder im „Jott-Zett“ fertigen.

genen Film“ im Wildeshäuser Jugendzentrum „Jott-Zett“ über die Bühne. Hauptdarsteller sind nicht etwa die Kinder, sondern verschiedene Figuren, Fahrzeuge und kleine Requisiten. Denn es

handelt sich um einen „Stop-Motion-Film“. Dabei werden von den verschiedenen Szenen mehrere Bilder gemacht, Figuren werden zum Beispiel nach einigen Aufnahmen ein Stück weiter gestellt und dann erneut fotografiert. Eben so lange, bis die Handlung im Kasten ist. Die einzelnen Fotos werden dann am PC zum Film zusammengeführt.

Die zehnjährigen Lannig, Alexander und Jesper haben sich für einen Actionfilm entschieden. „Ein Motorradfahrer soll von der Polizei angehalten werden, weil er viel zu schnell ist. In einer Kurve fällt er hin und stürzt einen Abhang hinunter“, erzählt Lannig. Damit auch der Absturz zu sehen ist, werde das Motorrad in verschiedenen Höhen an Angelschnur befestigt und fotografiert: „Wir

können es ja nicht mit der Hand vor die Kamera halten, die würde ja im Film zu sehen sein.“ Die drei hoffen, dass am Ende alles so klappert, wie sie es geplant haben.

Minell, Maja und Alexandra (zehn Jahre alt) haben sich für Lego-Friends-Figuren entschieden. „Mit einem Auto fahren zwei Freunde zu einem Cup-Cake-Café, um etwas zu essen und Kaffee zu trinken“, erklärt Minell. So richtig wüssten sie noch nicht, wie es dann weitergeht: „Ich glaube, dass die beiden dann noch an den Strand gehen, um das Meer zu bewundern.“

Die zweite Ferienpassaktion stand auf dem Hof unter dem Motto „Licht im Holz“ auf dem Programm. Dabei hatten die Mädchen und Jungen die Möglichkeit, Holzklötze zu nächst zu dekorieren oder zu

AUF EINEN BLICK

„Mr. Holmes“ bei Kaffee und Kuchen

Malteser-Filmcafé im LiLi-Servicekino

WILDESHAUSEN • Das nächste Malteser-Filmcafé ist am Dienstag, 26. Juli, im Wildeshäuser LiLi-Servicekino angesagt. Während Kaffee und Kuchen ab 14.30 Uhr ausgegeben werden, beginnt der Film um 15.30 Uhr. Gezeigt wird der Streifen „Mr. Holmes“.

Der Meisterdetektiv Sherlock Holmes (Ian McKellen) ist bereits 93 Jahre alt und verlebt seine verbleibende Zeit auf Erden einsam in seinem Haus an der Küste Englands. Da er mit seinen Marotten und Eigenheiten natürlich auch im Alter nicht allein auf sich gestellt bleiben sollte, hilft ihm seine Haushälterin Mrs. Monro (Laura Linney) bei den täglichen Aufgaben.

Obwohl diese sichtlich genervt von der Verschwiegenheit in den simplen Lebenslagen ihres Arbeitgebers ist, arrangiert sie sich jedoch mit der Situation. Nicht zuletzt, um ihren Sohn Roger (Milo Parker) versorgen zu können. Dieser ist von der schrulligen Art des alten Detektivs trotz dessen schlechter Laune stets fasziniert. In seinem fortge-

schrrittenen Alter konzentriert sich Mr. Holmes lieber auf seine Bienezucht, als auf das Interesse seiner Person.

Das Meiste davon sei erstunken und erlogen – er nutze weder den ikonischen Hut, noch würde er Pfeife rauchen. Am liebsten würde er allein mit seinen Gedanken gelassen werden. Doch mit einem Fall seiner Vergangenheit hat der große Knobler noch nicht abgeschlossen.

Wegen seines hohen Alters beginnt auch sein Verstand, ihn öfter zu enttäuschen, und so kann er sich an die Ereignisse von vor 30 Jahren nur noch schemenhaft erinnern. Um den Erinnerungen auf die Sprünge zu helfen, folgt er einer Einladung seines alten Freundes Tamiki Umezaki (Hiroyuki Sanada) nach Japan. Im Jahr 1947 ist das jedoch nach dem zweiten Weltkrieg und den Atombombenabwürfen über Hiroshima und Nagasaki mehr als verwüstet, und Sherlock Holmes muss seinen Verstand ein letztes Mal auf Hochtouren fahren, um den Fall endgültig zu lösen.



Auch mit 93 Jahren hat Mr. Holmes noch einen Fall im Kopf.

Blick hinter die Kulissen

Verkehrsverein bietet Klärwerk-Führung an

WILDESHAUSEN • Spülen, Duschen, Händewaschen – wo bleibt eigentlich unser Abwasser? Diese Frage bekommen die Teilnehmer einer Besichtigung des Wildeshäuser Klärwerkes, die am Freitag, 8. Juli, von Gästeführerin Waltraud Förster geleitet wird, detailliert beantwortet. Mit dem Fahrrad geht es

zum Klärwerk. Start für die etwa zweistündige Tour ist um 16.45 Uhr auf dem Wildeshäuser Marktplatz. Wer nicht radeln möchte, kann im 17 Uhr direkt zum Klärwerk kommen.

Anmeldungen werden bis morgen im Verkehrsbüro oder unter Telefon 04431/6564 entgegengenommen.



Alexander, Jesper und Lannig wollen einen Actionfilm mit Verfolgungsjagd drehen. • Fotos: Dejo

bemalen. Im Anschluss wurde oben mit der Heißklebepistole ein Teelicht befestigt.

„Den Kerzenhalter werde ich Mama schenken“, meinte eines der Mädchen. • jd